

Systematische Literaturanalyse zum Thema Hospital at Home in der geriatrischen Versorgung

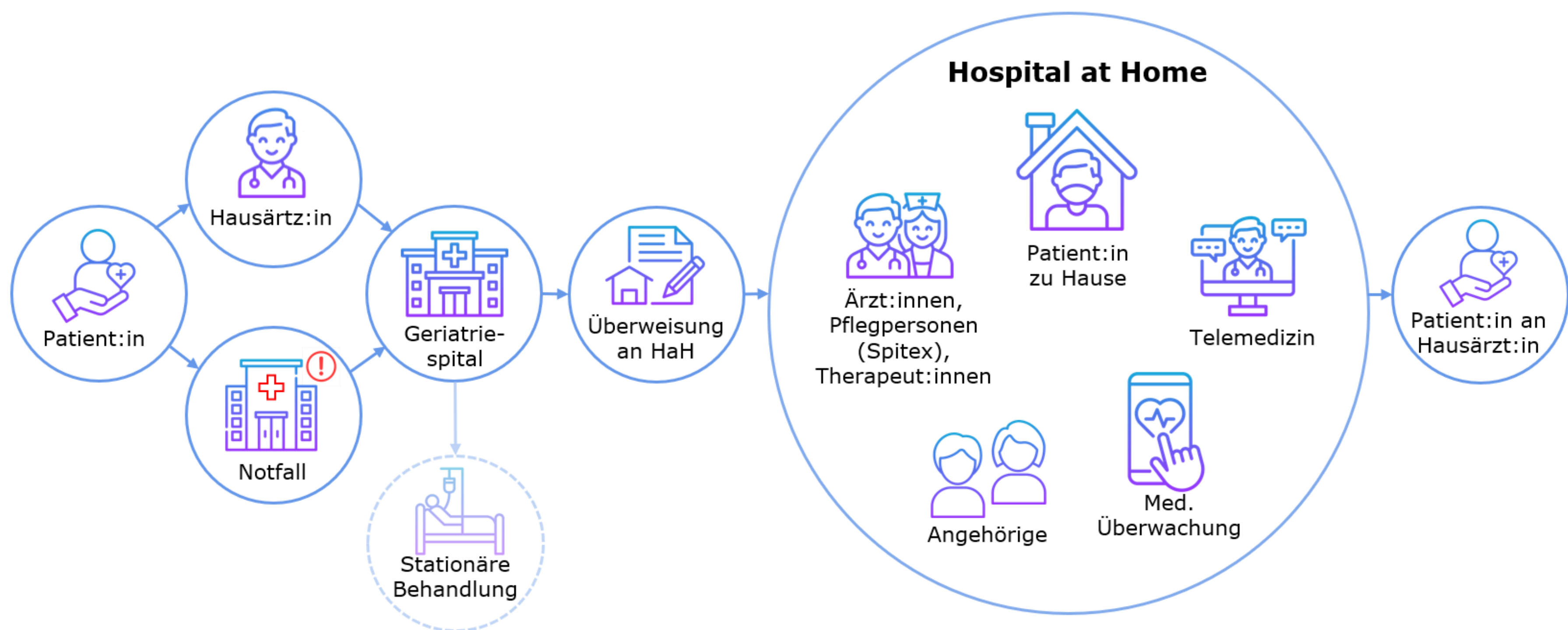


Abb. 1: Ablauf einer Behandlung im Hospital at Home (Icons: gestaltet von kliwir art, bereitgestellt über Flaticon)



Abb. 2: Altersmedizin im Adullam Spital: Individuell und mit möglichst viel Selbstbestimmung (Adullam Stiftung, 2025)

Problemstellung

Der demografische Wandel und die Zunahme chronischer Erkrankungen erhöhen den Bedarf an Gesundheitsleistungen und Kosten, auch in der Schweiz. Daher muss die Versorgungsstruktur angepasst werden, um gezielte und effiziente Behandlungen durchführen zu können. Die Adullam Stiftung ist in der Altersmedizin tätig und untersucht das Konzept Hospital at Home (übersetzt: Spitalbehandlung zu Hause). Dieses Konzept ist kein Spitalersatz, sondern eine Ergänzung. Voraussetzung ist, dass die medizinischen Standards zur Sicherheit und Behandlungsqualität auch zu Hause gewährleistet sind.

Methoden

Mittels einer systematischen Literaturanalyse wird der aktuelle Forschungsstand zu Hospital at Home in der Geriatrie erfasst. Dazu werden die Datenbanken PubMed, Cochrane und Google Scholar durchsucht. Von 143 Treffern blieben nach dem Screening acht relevante Publikationen übrig. Ergänzend wurde in einer qualitativen Befragung die Bereitschaft der Patient:innen und Angehörigen zum Einsatz von Hospital at Home untersucht.

Konzept „Hospital at Home“

Das Konzept „Hospital at Home“ ermöglicht eine Spitalbehandlung zu Hause. Wie Abb. 1 zeigt, sucht ein:e Patient:in eine Notfallstation oder Hausarztpraxis auf. Es folgt eine Überweisung ins geriatrische Spital und schliesslich ins Hospital at Home. Die Betreuung zu Hause erfolgt durch ein spezialisiertes Team mit täglichen Visiten, medizinischer Überwachungen und Telemedizin. Das Team ist jederzeit erreichbar. Nach der Behandlung übernimmt der:die Hausarzt:ärztin die Betreuung.

Ergebnisse aus Studien & Vorteile

Die Umsetzung von „Hospital at Home“ ist in der Schweiz bisher kaum etabliert. Zwar gibt es einige Pilotprojekte, jedoch fehlt es noch an einem einheitlichen Tarif- und Finanzierungssystem. In Ländern wie z.B. Spanien und Grossbritannien ist das Konzept bereits eingeführt. Studien aus diesen Ländern belegen, dass eine Behandlung zu Hause bei älteren Patient:innen in vielen Hinsichten wirksam ist. So treten weniger Delirien (akute Verwirrtheit) und Krankenhausinfektionen auf. Auch ist die Sterblichkeitsrate gleich hoch oder sogar geringer. Zudem zeigen

Patient:innen bessere funktionelle Fähigkeiten sowie eine vergleichbare oder bessere Lebensqualität auf im Vergleich zu einer stationären Behandlung. Weitere Vorteile sind geringere Kosten und eine höhere Zufriedenheit der Patient:innen. Auch zeigt eine qualitative Befragung im Adullam Spital, dass die Mehrheit der Patient:innen ein Interesse an einer Behandlung zu Hause hat.

Joana Bühler

Hauptbetreuer
Christoph Görlach

Experte
Michael Hug

Kooperationspartner
Adullam Stiftung